

Quote der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF-Quote)

Definition: Die NEF-Quote ist der Anteil der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten unter 15 Jahren nach dem SGB II an der Bevölkerung unter 15 Jahren.

Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind Personen innerhalb einer SGB II-Bedarfsgemeinschaft mit Bezug von Bürgergeld, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten.

Da es sich bei den nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten überwiegend um Kinder unter 15 Jahren handelt, wird in der Berichterstattung die NEF-Quote auf die Altersgruppe unter 15 Jahren beschränkt.

Methodischer Hinweis: Den NEF-Quoten liegen ab dem Berichtsjahr 2011 die fortgeschriebenen Ergebnisse des Zensus 2011 zugrunde. Bis zum Berichtsjahr 2010 basieren die NEF-Quoten auf der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Grundlage früherer Zählungen (Volkszählung 1987 im ehemaligen Bundesgebiet und Registerzählung 1990 in der ehemaligen DDR).

Datenquelle: SGB-II-Statistik, Bundesagentur für Arbeit, Bevölkerungsfortschreibung